



54 | 2006

„Zeig' dem Rassismus die Rote Karte“ Ligaverband startet groß angelegte Aktion

Der deutsche Profi-Fußball beteiligt sich aktiv am Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung. Im Rahmen einer internationalen Aktionswoche des Netzwerks Football Against Racism in Europe (FARE) in Kooperation mit der Europäischen Fußball-Union (UEFA) startet der Ligaverband am 8. Spieltag (20. bis 23. Oktober) eine umfangreiche Maßnahme. Dabei erhalten die Zuschauer in allen Stadien Rote Karten mit der Aufschrift „Zeig' dem Rassismus die Rote Karte“ und werden aufgefordert, diese gemeinsam in die Höhe zu halten.

„Wir wollen ein Zeichen setzen. Die Bundesliga steht für Internationalität, Weltoffenheit und Toleranz. Daher ist es uns ein Anliegen, diese europaweite Aktionswoche zu unterstützen“, erklärt Ligapäsident Werner Hackmann: „Rassismus und Diskriminierung haben bei uns keinen Platz.“

Für die deutschen Profi-Clubs ist der Einsatz gegen jede Art der Ausgrenzung schon lange selbstverständlich. Bereits 1993 fand beispielsweise die Aktion „Mein Freund ist Ausländer“ statt. Darüber hinaus beteiligten sich die Vereine und Kapitalgesellschaften in den vergangenen Jahren an zahlreichen Aktionen wie dem „Tag gegen das Vergessen“ oder „Der Woche der Toleranz“.

gez. Christian Pfennig
Pressesprecher

Frankfurt / Main, den 26.09.2006

Hintergrundinformationen rund um den Profi-Fußball erhalten Sie auch in unserem Bundesliga-Newsletter. Anmeldung unter: www.bundesliga-newsletter.de/anmeldung

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Otto-Fleck-Schneise 6a
60528 Frankfurt / Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Werner Hackmann

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt / Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt / Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH